

Viel Erfolg in kurzer Zeit

HYGIENEMASSNAHMEN IM GEFLÜGELSTALL tragen wesentlich zur Vorbeugung gegen Krankheiten bei. Wichtig ist, die Wahl der Desinfektionsmittel gezielt auf vorhandene Erreger auszurichten. Viele Geflügelhalter lagern die Reinigung und Desinfektion an Lohnunternehmen aus, um Arbeit zu sparen und schnell wieder eininstallen zu können.



Robert Diem

Die Geflügelgesundheit hängt eng mit dem Hygieneniveau im Stall zusammen. Hautparasiten wie Milben vermehren sich bei Temperaturen von über 9°C rasch, wenn sie in den Ritzen und Spalten im Stall, an Wänden oder unter Sitzstangen ungestört sind. Rote Vogelmilben können im Geflügelstall grosse Schäden verursachen. Auch akute Erkrankungen durch Kokzidiose, Mykoplasmosen oder Wurmbefall hängen teilweise mit unsauberen Verhältnisse zusammen. Daher lohnt sich eine professionelle Reinigung und Desinfektion. «Es gibt keine Arbeit, die in so kurzer Zeit so viel Erfolg bringt», stellt Reinigungsspezialist Beat Bättig im neuen UFA-Revue-Video fest (siehe Kasten).

Bereits beim Bau eines Geflügelstalls gilt es, die Hygiene zu beachten und möglichst reinigungsfreundliches Material auszuwählen. «Zu den häufigsten Mängeln gehört eine fehlende Hygieneschleuse beim Stalleingang», beobachtet UFA-Geflügelspezialist Martin Fäh. Volierensysteme sind generell

schwieriger zu reinigen als Ställe mit Bodenhaltung. Bei Legehennenhaltung sollte insbesondere auch der Reinigung und Desinfektion der Futtertrichter sowie der Eiertransportbänder und Eiersortiermaschinen grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Generelles Vorgehen

Das Reinigungs- und Desinfektionskonzept der Halag Chemie AG und der UFA sieht vor, besenreine Geflügelställe mit Niederdruck zu benetzen, mit «Stalltop 645» einzuweichen und nach 15 bis 30 Minuten Einwirkzeit mit Hochdruck nachzuspülen. Stalltop 645 löst Kot, Eiweiss, Fett und andere Verschmutzungen. Die Reinigung wird dadurch deutlich erleichtert. Auf die trockenen Stallflächen erfolgt dann die Desinfektion mit «Stalldes 03», das sowohl eine bakterizide, sporozide als auch eine viruzide Wirkung aufweist. Stalldes 03 kann auch im Kaltbereich wirkungsvoll eingesetzt werden. Ein Tag später wird «Indispron



Beat Bättig hat Erfahrung mit der gezielten Geflügelstallreinigung. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln sind Schutzbrille und Handschuhe erforderlich.

D 110» auf Einrichtungen aufgetragen, wo sich Milben aufhalten können. Indispron D 110 verfügt über einen Langzeiteffekt. Nicht zu vergessen ist die Desinfektion des Tränkesystems und der Futtersilos (Tabelle).

Doppelt desinfiziert hält besser

Wichtig ist, nicht auf nasse Flächen zu desinfizieren, weil coliforme Keime im Wasser optimale Wachstumsbedingungen vorfinden. Um alles erfassen zu können, soll das Material, welches vor der Reinigung aus dem Stall genommen wurde, bei der Desinfektion wieder montiert werden. Besser als eine einmalige ist eine zweimalige Desinfektion, wie Studien zeigen. Zu beachten gibt es

Tabella: **Reinigung und Desinfektion nach jedem Umtrieb**

Arbeiten	Produkt (Zeitpunkt)	Geräte
Stall besenrein ausmisten, bewegliche Einrichtungen entfernen	–	Besen, Schaber, Frontlader usw.
Alle Flächen und Einrichtungen benetzen mit Niederdruck	–	Nieder-/Hochdruckreiniger, Rückenspritze oder Sprühgerät, Giesskanne
Sämtliche Oberflächen einweichen	Stalltop 645	–
Nachspülen mit Hochdruck (70–100 bar)	Nach 15–30 Minuten	Hochdruckreiniger
Nassdesinfektion	Stalldes 03 (wenn Stall trocken)	Nieder-/Hochdruckreiniger, Rückenspritze oder Sprühgerät
Bekämpfung Rote Vogelmilben und andere Parasiten	Indispron D 110 (nach 24 Stunden)	Indispron-Sprühgerät, Spezial-Sprühgerät, Roller, Pinsel
Desinfektion Tränkesystem	Halades 01	Dosiergerät, Einlegebad
Desinfektion Futtersilos	Aldekol DES 04 (mindestens 24 Stunden vor Neubefüllung)	Nieder-/Hochdruckreiniger, Rückenspritze oder Sprühgerät, Giesskanne

weiter, dass gewisse Desinfektionsmittel bei Stalltemperaturen unter 15°C eine eingeschränkte Wirkung haben.

Wenn Kokzidien-Oozysten oder Spulwurmeier und andere Endoparasiten vorhanden sind, empfiehlt sich nach der gründlichen Reinigung eine Desinfektion mit einem spezifischen Produkt wie «Aldecoc CMK». Mit der Lösung aus Wasser und 3% Aldecoc CMK werden Böden, Wände und Geräte bis auf 1.5 m Höhe besprüht. Vor dem Einstellen bewährt sich eine Extradefinition mit einem Heissverneblungsgerät und einem Produkt wie «Aldekol DES 04».

Desinfektion im belegten Stall
Indispron D 110 kann bei Bedarf auch im belegten Stall eingesetzt werden. Das Trinkwassersystem sollte ein- bis zweimal pro Woche desinfiziert werden, zum Beispiel mit Halades 01 (FiBL-Betriebsmittelliste gelistet). Eine regelmässige Dosierung gewährleistet



Stalltop 645 und Indispron D 110 bekämpfen Milben wirkungsvoll und langfristig.

gutes Trinkwasser und verhindert Ablagerungen.

Bei meldepflichtigen Erkrankungen erfolgt die Reinigung und Desinfektion aufgrund der Tierseuchenverordnung nach den Weisungen des amtlichen Tierarztes. Zum Einsatz kommen amtlich zugelassene Desinfektionsmittel wie Stalldes 03.

Vor jedem Betreten des Stalls empfiehlt sich – nach dem Kleider-

wechsel und der Händereinigung – die Desinfektion der Schuhe mit einem Produkt wie Aldekol DES 04. Mindestens zweimal pro Woche soll die Desinfektionswanne neu befüllt werden. Zuvor wird die Wanne gründlich ausgespült. Eintrittsmatten sind stets nass zu halten. ■

Autor Robert Diem, Leiter Verkauf, Halag Chemie AG, 8355 Aadorf, www.halagchemie.ch

Mehr zur Hygiene im Geflügelstall erfahren Sie bei der Halag Chemie AG, 8355 Aadorf, ☎ 058 433 68 68, info@halagchemie.ch, Ihrem UFA-Berater oder in Ihrer LANDI, wo auch ein ausführlicher Reinigungs- und Desinfektionsplan verfügbar ist.

INFOBOX

www.ufarevue.ch

3 · 11

So macht es das Aviforum – neuer Film auf ufarevue.ch

Das Reinigen von Geflügelställen stellt für grosse Betriebe eine enorme Arbeitsspitze dar. Über die Hälfte der professionellen Geflügelhalter lassen ihren Stall darum im Lohn reinigen oder arbeiten mit Nachbarn zusammen. Peter Herren, Betriebsleiter des Aviforum Zollikofen (BE): «Mit dem Engagement eines externen Reinigungsunternehmens können wir die Leerzeit im Stall kürzer halten.»

Beat Bättig aus Beinwil am See (AG) hat sich auf die Reinigung und Desinfektion von Geflügelställen spezialisiert. Sein Unternehmen «Bättig Hallenreinigung» ist in der ganzen Schweiz im Einsatz. Dass mit der Halag Chemie AG, Aadorf (TG), ein Schweizer Unternehmen als Ansprechpartner für die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte dient, sieht Beat Bättig als Vorteil. Bei spezifischen Fragen oder Problemen könne man so rasch und vor Ort die Lösungen finden.

Die Versuchsställe des Aviforum stellen mit ihren vielen Abteilen aus Sicht der Hygiene eine besondere Herausforderung dar. Nur ein spezialisiertes Team mit geeigneten Geräten und Produkten schafft es, dem Schmutz innert nützlicher Frist Herr zu werden. Ein neues Video unter www.ufarevue.ch zeigt, wie Krankheiten und Parasiten beim Aviforum in Schach gehalten werden. Ein gutes Anschauungsbeispiel für Praxisbetriebe.

